

# Wiedersehen der Toten

ZorroRobin!! Bitte lesen!

Von -ChiRo-

## Kapitel 12: Schwarze Rosen und Kettenglied

Kapitel 12: Schwarze Rosen und Kettenglied

Jahaaaa~ Ich schreib schon weiter XD Ich hab zwar Grippe, aber egal >.> Bin total erleichtert wegen der Geschichtsarbeit xD War total einfach und ich hab nicht mal gelernt XDDDDDD Jetzt habe ich mehr Zeit zum schreiben, aber keine Zeit die Kapitel online zu stellen. Jetzt wo ich an Kapitel 12 schreibe ist Kap 1 immer noch nicht online gekommen Q.Q Egal, es ist aus der Sicht von Zorro, mehr müsst ihr nicht wissen xDDDD

Jetzt liege ich hier, im Bett meiner Geliebten, welche auch noch brav schlummernd neben mir liegt und kann nicht schlafen! Aber was soll's, so kann ich sie wenigstens etwas beobachten. Nicht das ich das nur tun würde wenn sie schläft, ganz sicher nicht, habe ich doch schon seid sie an Bord kam nur auf sie geachtet. Zögernd wische ich ihr mit dem Daumen einige Schweißperlen von der Stirn und achte darauf sie nicht aufzuwecken. Was sie wohl so schlimmes geträumt hat? Selbstverständlich respektiere ich ihre Verschlossenheit, aber dennoch hoffe ich ihre Sorgen irgendwann zu erfahren. Es war anfangs noch ein Schlag für mich begreifen zu müssen was ich für unsere junge Archäologin empfinde, aber inzwischen habe ich es akzeptiert. Grundsätzlich gesehen bin ich ein Einzelgänger und dulde keine Frau an meiner Seite, aber Robin hat das geändert. Ich sehne mich nach ihrer Nähe und will sie beschützen, das kann und will ich nicht leugnen. Schweigend lasse ich sie los. Aber auch wenn ich sie liebe, wie kann ich wissen ob sie mir wirklich vertraut? Okay, da sie ebenfalls eine geborene Einzelgängerin ist wundert es mich immer noch, sie neben mir zu wissen. Eigentlich dachte ich sie würde mich nicht zu sich ins Bett lassen und da lag ich am Anfang auch richtig. Meine Nähe ist noch ungewohnt für sie, aber sie nach dem ich ihr gesagt habe dass ich ihr nichts tun werde hat sie sich sofort beruhigt. Das ist mehr als verwunderlich, denn die meisten Frauen wollen erst mal ihre Ruhe haben wenn sie mir ihrem Ex Probleme hatten. Beim Gedanken an ihren Verlobten kommen mir sogleich Rachepläne auf, die ich nicht mehr zu unterdrücken versuche. Was er getan hat ist nicht wieder gut zu machen, das wird er mir büßen. Was mich dennoch wundert ist die Kette die er um seinen Hals trug. Ohne auch nur das leiseste Geräusch zu verursachen drehe ich mich um und entdecke einen kleinen Nachttisch neben Robins Bett. Aus Langeweile lasse ich meinen Blick umher schweifen und sehe einige Bücher. Uninteressant, da fällt es mir doch schon schwer nur den Titel auszusprechen.

Überrascht sehe ich einen Kettenanhänger, welcher dem des Schwarzhaarigen Möchtegernliebhabers ähnelt. Das sind doch diese Ying und Yangzeichen oder irre ich mich da? Das heißt ein Kettenglied gehört Robin und eins gehört Kaien, als Zeichen des Zusammenhalts. Ich muss zugeben dass verletzt mich, mehr als ich wage auszusprechen. Daneben liegt die schwarze Rose die Kaien meiner Robin (seine?) zum Abschied zugeworfen hat. Möglichst unauffällig binde ich Robin die Kette um den Hals. Auch wenn ich Kaien hasse weiß ich, wie wichtig er Robin noch sein muss und das gönne ich ihr. Wenn sie ihn seit ihrer Kindheit kennt muss er sie wohl eine Zeit lang beschützt haben, so sagte sie es doch einmal. Jeder der ihr über den Weg lief starb zwar, hatte sie aber meistens auch vor irgendetwas beschützt. Und diese Kette soll zeigen das die beiden einander vertrauen. Wenn es sein muss werde ich eigenhändig dafür sorgen, dass sich die beiden vertragen (er ist ein guter Verlierer aber so weit kommt's nicht!). Wie sehr wünsche ich mir doch, dass dieser Idiot endlich aus unserem Leben verschwindet und nie wieder auftaucht.

Wie spät ist es jetzt wohl? Vorhin ist doch schon die Sonne aufgegangen, also wird Sanji hier gleich auftauchen um Nami und Robin mit seinem Liebesgetänzel zu wecken. Es ist lebensgefährlich in so einem Moment neben Robin zu liegen, aber dieser Möchtegernkoch kann mir eh nichts anhaben. Stumm seufze ich und lasse meinen Blick wieder zu Robin gleiten, welche friedlich schläft. Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen drehe ich mich zu der schlafenden Schönheit um und lege wieder einen Arm um sie. Es ist lange her seid dem ich einer Frau wieder mein Vertrauen geschenkt habe. Seid Kuinas Tod wollte ich nicht mehr lieben, ich wollte nicht mehr verletzt werden. Aber die eigentliche Angst besteht nur noch in mir, dass Nico verletzt werden könnte. Schweigend küsse ich sie auf die Wange, vergesse einen Moment lang, sie nicht wecken zu wollen. Sie zu verlieren würde mir auf ewig meine Vernunft rauben, bis ich an meiner eigenen Einsamkeit sterbe, soviel ist mir in den letzten Stunden klar geworden. "Nhh" höre ich sie leise murmeln bis sie verschlafen die Augen öffnet und in mein grinsendes Gesicht sieht. "Guten Morgen Kenshi-san" flüstert sie leise und schließt die Augen bevor sie sich zufrieden an mich kuschelt. Die Aussage es würde mich nicht stören von ihr so genannt zu werden nehme ich hier und jetzt zurück. Immer noch grinsend küsse ich sie erneut, diesmal aber auf den Mund. "Bin ich denn nur ein Schwertkämpfer für dich?" Anscheinend habe ich sie mit dieser Frage etwas verwirrt. Ich sehe wie sie verschlafen wieder ihre Augen öffnet und warte auf eine Antwort. "Natürlich nicht, wie kommst du darauf?" "Du nennst mich so" Ein Lächeln stiehlt sich auf ihre Lippen als sie mir mit einem "Frauen meinen nicht immer das was sie sagen" antwortet. Das Grinsen an meinen Lippen verschwindet zwar nicht, wird aber um einiges kleiner. "Und Kaien?" Ich stoppe meine Frage einen Moment und drücke Robin fester an mich, damit sie meiner Frage nicht ausweichen wird. "Welchen Platz hat Kaien für dich?" Auch wenn ich ihr Gesicht gerade nicht sehe, weiß ich das ihre Augen sich kurz weiten und sie Angst vor ihrer Antwort hat. "Ich weiß es nicht" höre ich sie leise flüstern und halte sie weiter fest. "Liebst du ihn noch?" "Nein" eine unheimlich starke Erleichterung kommt über mich. Nie, wirklich nie, hätte ich damit leben können nicht der einzige für sie zu sein. "Ich kenne Kaien schon lange und habe ihm viel zu verdanken..." zögernd will sie sich von mir lösen, was ich aber unter keinem Umstand zulasse. "ich bin mit ihm aufgewachsen, ich hätte mir Jahre lang kein Leben ohne ihn und Akira vorstellen können" Akira? Der Name sagt mir nichts, wahrscheinlich ist sie vor Jahren gestorben. Robin dachte doch anfangs das dieser Kaien auch tot wäre, oder nicht? Ich kann nachvollziehen wie sie sich jetzt fühlt, habe ich doch nach dem Kuina starb auch sehr viel durchmachen müssen. "Und deswegen,

auch wenn ich mich mit all meiner Kraft dagegen zu wehren versuche, kann ich die Vergangenheit nicht einfach vergessen, versteh das ..." von Wort zu Wort wird ihre Stimme leiser bis sie schließlich erlischt. Gegen meinen Willen löse ich den Griff um sie und sehe sie an. Sie muss wirklich viel durchgemacht haben, auch wenn sie mir nicht erzählen will was ihr damals und auch vor 20 Jahren widerfahren ist. "Weißt du...wenn er einfach verschwunden wäre hätte ich wohl nichts mehr dazu gesagt, aber er meinte doch er würde zurück kehren" Augenblicklich spüre ich wie Robin zusammen zuckt. "Bis zur nächsten Nacht, wenn die Dunkelheit den Schmerz entfacht, werde ich wieder bei dir sein, heute morgen und für alle Zeit." flüstert sie leise. Ist das ein richtiger Spruch oder wie? Ich kann hören wie sie weiter redet. "Er kommt zurück, das weiß ich" Nach kurzem Zögern küsse ich die beunruhigte Archäologin auf die Stirn und flüstere ihr ein "ich beschütze dich" zu.

Bitte nicht schlagen, bitte nicht schlagen! >.< Ihr wisst doch was für Probleme ich mit solchen Kapiteln habe, oder nicht? Bitte verzeiht mir meine Gefühlskälte (gibt's das Wort überhaupt?) Als Trost fange ich sofort mit Kap 13 an okay? TT.TT  
\*schnell wegrennt\*